Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 10. Oktober.

* **Grabschändung.** Der 19jährige Maurer Karl Neubauer plünderte auf einem hiesigen Friedhofe mehrere fremde Gräber, um die Grabstätte seiner Großmutter schmücken zu können. Von einem Kindergrabe nahm er einen Porzellanengel mit Sandsteinsockel und von einem anderen Grabe eine in einen Topf gepflanzte Myrthe. Den Sockel des Engels strich er, um ihn unkenntlich zu machen, mit frischer Oelfarbe an. Die Eigenthümer, die ihre Sachen bald vermißten, fanden dieselben auf dem Grabe des N. vor und erstatteten Anzeige. Wegen der großen Unverschämtheit, mit welcher der Angeklagte vorging, beantragt der Staatsanwalt 10 Tage Gefängniß. Auch das Gericht ist der Ansicht, daß trotz des nicht allzu werthvollen Objektes der Fall keine milde Beurtheilung verdient, da die Sachen auf den Friedhöfen dem Schutze des Publikums ganz besonders empfohlen sind. Es erkennt wegen Diebstahls in 2 Fällen auf 1 Woche Gefängniß.

* **Beim Weinabziehen** hatte der schon wiederholt vorbestrafte Arbeiter Robert Z. des Guten etwas zu viel gethan. Als er hierauf am Abend des 14. August ein an der alten Promenade gelegenes Restaurant besuchte, betrug er sich dort derartig, daß er hinausgeworfen werden mußte. Dann ging er in eine andere Restauration, wo er aber infolge seines Zustandes Getränke nicht erhielt. Er machte deshalb solchen Skandal, daß er auch hier hinausgewiesen wurde. Es dauerte aber nicht lange, so schlug er mit der Faust in die große Thürscheibe im Werthe von 4 Mk. und zertrümmerte dieselbe, wobei er sich eine erhebliche Verletzung der Hand zuzog. Inzwischen war ein Polizeibeamter erschienen, der den Erregten mit zur Wache nahm. Bis zum Markt ging er gutwillig mit, hier aber wurde er ungemüthlich, er brüllte, schrie und schimpfte laut und schlug einem nachfolgenden Kellner mit der blutigen Hand in das Gesicht. Durch diese Vorgänge entstand natürlich ein Menschenauflauf. Wegen des groben Unfugs wird Z. mit 3 Tagen Haft, wegen der Sachbeschädigung mit 1 Woche Gefängniß bestraft.

* **Als rabiater Miether** zeigte sich am 2. Juli der Arbeiter Franz Wätzel von hier gegenüber seinem Hauswirth, dem Maurer E. Da W. in der letzten Zeit keine Miethe gezahlt hatte, so ließ der Hauswirth die Wirthschaft des W. durch einen Gerichtsvollzieher auf die Straße setzen. Hierüber wurde dieser so wüthend, daß er auf E. eindrang, ihn beleidigte und mit der Begehung eines Verbrechens bedrohte, indem er mit einem offenen Messer auf E. losging und ihn zu stechen versuchte, so daß sich dieser mit einer Latte gegen den Angriff vertheidigen mußte. Hierauf setzte er den Radau und die Beleidigungen auf dem Hofe und auf der Straße fort, so daß er durch einen Beamten zur Wache gebracht werden mußte. Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit der Handlungsweise des Angeklagten erkennt das Gericht wegen Bedrohung, Beleidigung und groben Unfuges dem Antrage gemäß auf eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen.

* **Einen recht schlechten Scherz** erlaubte sich vor einiger Zeit der stud. jur. Königsdorf. Er saß in gemüthlicher Gesellschaft in einem Restaurant, und da er schon einige Glas Bier getrunken hatte, so kam er in übermüthiger Laune auf den nicht gerade sehr glücklichen Einfall, ein mit Bier gefülltes Glas durch das offenstehende Fenster auf die Straße hinauszuwerfen. Gedacht — gethan, das Glas flog auf die Straße, traf aber unglücklicherweise den gerade vorbeigehenden Kaufmann Sch. und durchnäßte ihm die Kleidung vollständig. Der so Getroffene setzte den K. zur Rede, aber anstatt sich zu entschuldigen und die Sache in Güte beizulegen, beleidigte der Student den Kaufmann mit allerlei Kosenamen. Der Staatsanwalt beantragte, eine Strafe von 30 Mk. oder 3 Tage Haft festzusetzen. Das Gericht ist jedoch der Ansicht, daß eine sehr grobe Gefährdung der öffentlichen Ordnung vorliegt, welche eine empfindliche Ahndung verdiene, zumal in Anbetracht des Bildungsgrades des Angeklagten. Es wurde deshalb wegen des Unfuges auf eine Geldstrafe von 75 Mk. bezw. 1 Woche Haft erkannt.

Büchermarkt.

* **Der Anfang vom Ende.** Aus Südafrika bringt die neueste Nummer der „Berliner Illustrirten Zeitung" ein Bild, von dem uns die ganze Tragik des Burendramas entgegenweht. Die eroberten Zelten der heldenmüthig unterlegenen Buren sind zu einem Scheiterhaufen zusammengetragen und gehen in Rauch und Flammen auf. Die gleiche Nummer enthält Bilder vom Kriege in China, vom Brandunglück in Hamburg, vom großen Friedenauer Radrennen und vieles Andere. Der Unterhaltungstheil bringt neben einem reichhaltigen Feuilleton die Fortsetzung des Romans Inga Heine von Blicher-Klausen. Abonnementsbestellungen auf die Berliner Illustrierte Zeitung nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1 Mk. 30 Pf. für das vierte Quartal entgegen. Gegen Einsendung der Postquittung wird der laufende Roman im Sonderdruck portofrei nachgeliefert durch die Hauptexpedition Berlin SW., Charlottenstraße 9.

Voraussichtliches Wetter am 12. Oktober 1900.
Bei Westwind veränderliches, etwas kühleres Wetter mit Neigung zu Regen.

Nähmaschinen, Naumann's Pfaff Berliner (Ring) sind die besten u. geeignetsten Fabrikate für Kunststickerei. **Otto Giseke Nachf.,** Inh.: **Oscar Schiff,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 88, **Fabrrad- u. Nähmaschinen-Handlung.** — Fernsprecher 952. —
Reparaturwerkstatt für alle Systeme und Fabrikate. Gewähre Theilzahlung.

Weißnähschule von A. Richter, Harz 21, II.
Gründlicher Unterricht im **Wäschenähen u. Zuschneiden** für den **Gewerb u. Selbstbedarf.** Es stehen **prima Nähmaschinen** zur Verfüg. **Schülerinnen-Arbeiten** können besichtigt werden. Prospekte zu Diensten. Eintritt jederzeit.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörige **Wiese,** Kartenblatt 2 Parzelle 127 in **Passendorfer Flur von 1 ha 79 ar 1 qm Größe** soll **am Mittwoch den 17. Oktober cr., Nachm. 4 Uhr im Gasthof „Zu den 3 Lilien" in Passendorf**
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf die sechs Nutzungsjahre 1901 bis einschließlich 1906 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Reflektanten hierdurch eingeladen werden.

Halle a. S., den 4. Oktober 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörige **Wiese,** Kartenblatt 3 Parzelle 48 in **Beuchlitzer Aue von 1 ha 47 ar 66 qm Größe** soll **am Donnerstag den 18. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr im Gasthofe zu Beuchlitz** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf die 6 Nutzungsjahre 1901 bis einschließlich 1906 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Reflektanten hierdurch eingeladen werden.

Halle a. S., den 4. Oktober 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

In Betreff des am 25. und 26. Oktbr. cr. auf dem hiesigen **Roßplatze stattfindenden Vieh- und Krammarktes** wird für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

Die Verloosung bezw. Anweisung der Plätze für Carousels, Schmalzkuchenbäcker, Schaubuden, Schießbuden, Spielbuden, Kafferbuden, Schmuck- und Zuckerwarenhändler erfolgt am:

Dienstag den 23. Oktober,
Vormittags von 9 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am
Mittwoch den 24. Oktober
von Vormittags 8 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Die Ausgabe sämmtlicher polizeilicher Erlaubnißscheine erfolgt am
23. und 24. Oktober
von früh 8 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Zum Empfang der Erlaubnißscheine sind die Gewerbe-Anmelde-Bescheinigungen resp. Gewerbesteuerzettel mitzubringen und vorzulegen.

Halle a. S., den 8. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gewerbliche Zeichenschule in Halle a. S.
Das Winterhalbjahr beginnt Sonntag den 14. Oktober cr., Vormittags 7½ Uhr.

Der Unterricht wird im Schulgebäude Oleariusstraße 7 **werktäglich von 8 bis 1 Uhr Vormittags und 7½ bis 9½ Uhr Abends, sowie Sonntags von 7½ bis 9½ Uhr Vormittags ertheilt.**

Der Unterricht umfaßt folgende Lehrfächer:
Baukonstruktionslehre, Formenlehre, Mathematik, Mechanik, Rundschrift, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen für Bauelevem, Bauschlosser, Blechschmiede, Drechsler, Gärtner, Glaser, Klempner, Maschinenbauer, Maurer, Mechaniker, Metalldreher, Modelltischler, Sattler, Stellmacher, Tapezierer, Tischler, Uhrmacher, Zimmerer und Modellieren.

Das Schulgeld beträgt:
a) für Schüler, die wöchentlich 6 Stunden oder weniger am Unterricht theilnehmen, 3 Mark für das Halbjahr, und
b) für Schüler, die wöchentlich 7—12 Stunden am Unterricht theilnehmen, 4 Mark für das Halbjahr

und ist nach erfolgter Anmeldung, welche am 11, 12. und 13. Oktober Abends zwischen 7—9 Uhr in Klasse Nr. 38 genannter Schule entgegengenommen wird, in der werktäglich von 8—1 Uhr Vormittags geöffneten Steuerkasse, Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen.

Die Aufnahme erfolgt, sobald durch Vorlegung der Quittung der Nachweis geführt wird, daß das Schulgeld gezahlt ist, durch den Unterzeichneten in genannter Schule. Der Lehrplan der Anstalt wird auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Halle a. S., den 15. September 1900.

Der Direktor der Gewerblichen Zeichenschule. Brumme.

Bekanntmachung.

Vom 15. Oktober d. J. ab wird der Theil der **Bernhardystraße,** welcher zwischen der Thomasius- und der Südstraße liegt, der **regelmäßigen Reinigung unterworfen.** Von diesem Tage ab ist jeder Eigenthümer eines an den Straßentheil angrenzenden, bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, die Straßenreinigung nach den Vorschriften der §§ 1 bis 6 der Straßenpolizei-Verordnung vom 5. Juli 1893 auszuführen.

Halle a. S., den 8. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Städtische höhere Mädchenschule zu Halle a. S.
Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober, Vorm. 9 Uhr. Anmeldungen von Schülerinnen nehme ich bis zum Schlußtag täglich von 11—12 und am Montag den 15. Oktober Vormittags von 10—1 Uhr im Amtszimmer entgegen. Abgangszeugniß, Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.
Dr. Federmann.

Aufgebot.

Im Grundbuche von **Bennstedt** Band II, Bl. Nr. 79 stehen in der III. Abth. folgende Posten eingetragen:
Nr. 2: 25 Thlr. Vater- und Bruedererbe für **Johanne Auguste Amalie Siebecke,**
Nr. 3 u. 4: je 20 Thlr. Vater- und Bruedererbe für **Marie Friederike** und **Karl Albert Siebecke,**
Nr. 5: 20 Thlr. Vatererbe für **Hermann Friedrich Gottlob Siebecke,**
Nr. 6: Erziehungsrecht und sonstige Gebührnisse für die vier genannten Geschwister **Siebecke.**

Die Eintragung ist auf Grund des Erbrezesses vom 21. November 1849 zufolge Verfügung vom 20. December 1849 erfolgt.

Damalige Grundstückseigenthümerin war die Wittwe des Häuslers **Siebecke, Marie** geb. **Schoebel.**

Die Posten sind längst bezahlt, die Löschung kann aber nicht erfolgen, weil die darüber gebildete Hypothekenurkunde angeblich verloren gegangen ist; sie besteht aus beglaubigter Abschrift des Erbrezesses vom 21. November 1849 mit Genehmigungsklausel und Erbdescheinigung von demselben Tage, sowie den beiden Eintragungsvermerken und dem Hypothekenscheine vom 20. December 1849.

Auf Antrag des jetzigen Grundstückseigenthümers, des Maurers **Otto Baum** in Bennstedt wird der Inhaber der vorbezeichneten Hypothekenurkunde aufgefordert, seine Rechte und Ansprüche spätestens im Aufgebotstermine
am 4. März 1901, Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer 31 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 6. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen
Zeugniss!
Wiederholt hatte ich die wohlthätige Wirkung Fay'scher Sodener Mineral-Pastillen erprobt. Neuerdings war bei starkem Husten und Heiserkeit dieses Mittel wieder genommen u. Neuerfahrung gemacht, welche ich hiermit bestätige, nach einer Schachtel fand ich Husten und Heiserkeit völlig verschwunden. Keine Wahrnehmung ist mir bekannt, die gegen die Sodener Mineral-Pastillen spräche, weshalb ich dieselben bei Husten und Heiserkeit völlig beseitigen.
K., Forstaufseher a. D.
Forstamtsbezirk des Gräfl. S. Rentamts in S.
Preis 85 Pfg. pro Schachtel.
Nachahmungen weise man zurück.

Vergebung.

Die Lieferungen an grünen Waaren, Kartoffeln, Kolonialwaaren, Milch, Backwaaren, Butter und Käse sollen für die Zeit vom 1. November 1900 bis Ende Oktober 1901 an den Mindestfordernden vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift: „Angebot auf Küchenlieferung", sind spätestens bis 20. Oktober 1900 bei der unterzeichneten Verwaltung einzusenden. Die näheren Bestimmungen sind von 11 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. beim Küchenbuchführer Sergeant **Reicherdt,** 9. 36., einzusehen.

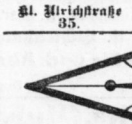
Küchen-Verwaltung
des III. Bataillons Magdebg. Füsil.-Regts. Nr. 36.

F. Wolff,
Färberei u. chem. Wasch-Anstalt mit Dampfbetrieb.
Läden: **Gr. Steinstr. 36,** gegenüber den Königl. Kliniken, u. **Alter Markt 2,** Nähe Schmeerstr.
Fabrik: Krausenstraße 15.
Annahmestellen
bei Herrn **K. Schlenvoigt,** Merseburgerstraße 4a und Frl. **Geschw. Brinck,** Alte Promenade 10.
Chem. Reinigung von Damen- u. Herren-Garderoben jeder Art, unter fachmännischer Leitung.
Färberei nach Muster.
Schnellste Rücklieferung.
Mäßige Preisstellung.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Grosse Inventar-Auction in Glebitzsch bei Brehna.
Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll **Mittwoch den 17. Okt. 1900,** von **Vormittag 9 Uhr** ab, im Gutsbesitzer **Otto Schulze'schen Gute** zu **Glebitzsch** sämmtliches lebende und todte Inventar als:
7 Stück Ackerpferde, 4 sprungfähige Bullen, 27 Stück Rindvieh, 4 4" und 2 3" Ackerwagen, 1 Einspänner-Wagen, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten, 2 Dreschmaschinen, 2 Häckselmaschinen sowie andere landwirthschaftliche Maschinen und sämmtliche Acker- und Wirthschaftsgeräthe 2c. 2c.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen** sowie für alle **Klassen** höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. **Abiturium**) von **Dr. H. Krause** in **Halle a. d. S.,** Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang den 16. Oktober

Ein großer Transport

Pa. bayrischer Zugochsen
ist eingetroffen und steht preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann, Marienstraße 24.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage habe ich ein
Blumen-Geschäft eröffnet.
Sämmtliche Arbeiten von frischen wie gemachten Blumen werden sauber und billigst ausgeführt. Kränze schon von 30 Pfg. an.
Kl. Ulrichstraße 35. **J. Heinze,** Kl. Ulrichstraße 35.

Geschäfts-Eröffnung.
Meinen werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich **Bernhardystraße 14** ein
Kohlen-, Gemüse- und Viktualiengeschäft
verbunden mit Hausschlachten
eröffnet habe. Um gütige Unterstützung bittet
Wilhelm Voigtländer.
Kohlen und Grude jedes Quantum frei Haus.
Freitag den 12. ds. Mts. erstes Schlachtefest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001012036/fragment/page=0001

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Donnerstag den 11. Oktober 1900.

27. Vorstell. im Passe-Abonn. 3. Viertel.
25. Abonn.-Vorstellung. Farbe: **weiß.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.
Novität! Zum 1. Male: Novität!

Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.
Regie: Fritz Berend.

Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt	Karl Rübsam.
Marie, seine Frau	Chr. v. Schultz.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus	Karl Schelling.
Melanie, seine Frau	Else Maltana.
Fritz von Rauendorff, Referendar (bei Dr. Schmidt)	Max Schiefer.
Müller, Büreau-Vorstand (bei Dr. Schmidt)	Otto Engelke.
Hermann, Schreiber (bei Dr. Schmidt)	Elsa Becker.
Zierbalg, Weinguts-besitzer aus Meißen	Fritz Berend.
Else Mechels, Mariens Freundin	Frieda Runge.
Frau verw. Kommissionsrath Schmalz, Mariens Mutter	Th. Paulmann
v. Meinhold, Chargierter des Corps „Franconia"	K. Stahlberg.
Becker, Chargierter d. Corps „Franconia"	Otto Muth.
Erster Dienstmann	Emil Lübben.
Zweiter Dienstmann	Ad. Dalwig.
Dritter Dienstmann	Ferd. Amberg.
Anna, Dienstmädchen	Agnes Amberg.

Ort der Handlung: Dresden.
Zeit: Gegenwart.

Hierauf:
Mit neuer Ausstattung an Kostümen und Requisiten!

Sonne und Erde.

Balletdivertissement in 1 Vorspiel u. 4 Bildern von F. Gaul und J. Haßreiter.
Musik von J. Bayer.
Regie: Direktor Richards.
Arrangements des choreographischen Theiles von d. Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest.
Dirigent: Kapellmeister Karl Schlatter.
Nach dem Schwank eine längere Pause.

Freitag den 12. Oktober 1900.
Der Freischütz.

Thalia-Theater.

Donnerstag, zum **neunten** Male:
Die Goldgrube.
Freitag den 12. Oktober 1900,
zum **vorletzten** Male:
Ein unbeschriebenes Blatt.
Lustspiel in 3 Aufzügen v. Ernst v. Wolzogen.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 12. Oktober 1900.
Neues Theater.
Der fliegende Holländer.

Altes Theater.
Der neue Stiftsarzt.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Brothers **Cendo,** Bravour-Luftgymnastiker auf der rotierenden Leiter (Sensationell!) — Sisters **Maritana** und **Victoria,** Gymnastikerinnen an der elektrischen Rosen-Lyra. — Miß **Victoria,** Equilibristin auf dem gespannten Drahtseil. — Mr. **Lepoldi, Box** und **Droly,** fantastisch-excentrische Bravour-Radfahrer. — **The Karley's,** musikalische Groteskkomödianten. — Die **5 Marinko's,** serbisches Zigeunerinnen-Quintett. — Herr **Anton Sattler,** Gesangs-Humorist und Jodler. — Herr **Hans Reinhardt,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Bioskop" mit **gänzlich neuen** „sensationellen" **lebenden Photographien.**
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

!! Sensationeller Erfolg !!
des glänzenden Spielplans.
!! Diese Woche viele Novitäten !!
Neue sensationelle **lebende Photographien.**
Neues Repertoir
der Tyrolergesellschaft **Alpenblume,** des Humoristen **Schütte,** der Concertsängerin **Dolezál** und der Soubrette **Schwarz.**
Das **Welson-Trio.** — **Hans Kerschbaum.** — **Griffied u. Parker.** — **Ernest Conried.**
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Donnerstag den 11. Oktober
Ehren-Abend
der beliebten Tyrolergesellschaft **„Alpenblume".**

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstraße 6, I.
7.—13. Oktober:
San Francisco.

In grösster Auswahl stets frisch

zu billigsten Preisen:

Neue Gemüse- und Früchte-Conserven,

Feinste Rügenwalder Gänsebrüste, feine Leber-, Sardellen- und Trüffelwurst, Ia. Westfäl. Dauerschinken, Prager Kochschinken, Zunge, Nagelholz, Braten.
Feinsten Italien. Salat, Aal in Gelee, Neunaugen, Bratheringe.
Appetit-Sild, Anchovis, Delikatessheringe, Krabben, Lachs in Dosen.

Ia. Hambg. Gänse, Enten, Hähnchen, Rebhühner,

Krammetsvögel, Fasanen, Waldschnepfen, Rehwild.
Neue Gänseleberpasteten und Galantine.
Frische Wallnüsse, Paranüsse, Haselnüsse, Feigen, Traubrosinen.

Feinste Holländer Original-Liqueure

1/1 Fl. 6,50, 1/2 Fl. 3,50,
noch vor der Zollerhöhung eingekauft zu alten sehr billigen Preisen.
Feinen alten Jamaica-Rum 1/1 Fl. 2,—, 1/2 Fl. 1,10, 1/1 Fl. 3,—, 1/2 Fl. 1,60.
Hochfeinen Arac de Goa und Batavia 1/1 Fl. 2,50 u. 3,50.

Gutgelagerte Roth- und Weissweine, Dessertweine

laut Specialliste à Flasche **50, 75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 3.—,**
bei Mehrabnahme Preisermässigung.
Deutsche und französische Champagner, renommierte Marken.

Feine geröstete Kaffee's, Cacao, Chocoladen,

Confituren, Biscuits, Vanille, Fruchtmarmeladen,
Tropon, Tropon-Chocolade, Tropon-Biscuits, Tropon-Eisen.

Hocharomatische Thee's neuester Ernte

Pfd. **1.80, 2.70, 3.60, 5.50 Mk.**
empfehlen

Pottel & Broskowski.

Das Vertrauen zum Verkäufer muß aufhören

sobald die angebotene Waare, z. B. ein Stück Möbel zu einem so lächerlichen Preis offeriert wird, daß dies von vornherein gleich

den Stempel der Unwahrscheinlichkeit trägt.

Jeder reell denkende Mann muß sich doch sagen, daß er für solches Geld kein ordentliches gebrauchsfähiges Stück Möbel bekommen kann. Holen Sie sich darum die Offerte eines **anständigen Möbelmagazins** ein, **vergleichen** Sie genau **Preis und Waare,** nehmen Sie am besten noch einen Fachmann mit, um ganz sicher zu gehen, und Sie werden nicht Ihr Geld umsüst für solchen Plunder vergeuden, sondern sich ein **solides Stück Möbel,** welches **eine Lebensdauer aushalten** vermag, anschaffen.

Wir können den Beweis vielmals erbringen,

daß so sich selbst geschädigte Leute dann zu uns gekommen sind, weil sie **die Gewißheit haben,** daß bei uns **ihr Vertrauen nicht getäuscht wird,** und sich neue Möbel, **reelle Möbel** gekauft haben.

Kroppenstädts Möbel sind die besten.

Viele **Anerkennungen und Beweise der Zufriedenheit** für stets gleichmäßig gute Lieferungen in Ausstattungsmöbeln sind uns zu Theil geworden.

Ganz enorme Auswahl in mittleren

bürgerlichen Zimmer-Einrichtungen

von 300, 400, 600, 800, 1000, 2000 Mark und mehr stehen stets zur Verfügung.
Unsern reich illustrierten **Möbel-Katalog** bitten gratis abzufordern.

Gebrüder Kroppenstädt

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb,
Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4.

Restaurant Fürstenhof

Magdeburgerstraße 4.

Jeden Donnerstag Abend **Sauerbraten m. Thür. Klößen.**
Freitag Abend **Kartoffel-Puffer.**
Sonnabend Abend **Pökelknochen.**
ff. Münchner Kindlbräu. ff. Pilsner aus der Hall. Act.-Brauerei.
ff. Lichtenhainer vom Faß.
Früh und Abends Stamm.
Ergebenst **C. Schoke.**

Radfahr-Club „Wanderer",

Burg-Reideburg.
Sonntag den 14. Oktober 1900:

1. Stiftungs-Fest,

bestehend aus **Concert und Ball,**
ausgeführt von der Kapelle des **Königl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36,** unter Leitung ihres Dirigenten (in Uniform).
Freunde und Gönner sind willkommen.
Anfang 7½ Uhr. **Der Vorstand.**

„Café Südstern",

Landwehrstr. 14, Nähe Bahnhof.
Neue Damen-Bedienung.

„Café Roland".

Grosses Concert
der Ungarischen Zigeuner-Magnaten-Kapelle
Czipak-Janos.
Anfang 8 Uhr Abends.

Café Roland.

Heute:
Walzer-Abend!

Kunstsalon Assmann.

Collectiv-Ausstellung
Hans von Volkmann.
Ausstellungsgebäude:
Alte Promenade 8.
Geöffnet Wochentags 10—6 Uhr,
Sonntags 11½—1 Uhr.

Zum Claussner,

Gr. Ulrichstr. 52, Eingang Schulstr., gegenüber den Kaisersälen.
Empfehle Mittagstisch
à Couvert 1 ℳ, im Abonnem. 75 ₰.
Suppe.
Zwei Gänge.
Compot u. Salat.
Butter u. Käse.
2 Vereinszimmer noch einige Abende frei.
Herm. Uebe.

Hôtel „Kaiser Wilhelm".

Bernburgerstrasse 18.
Jeden Freitag:
Fisch-Abend.

Naundorf

bei Reideburg.
Sonntag den 14. Oktober ladet zum
Ball
freundlichst ein
F. Hewald.

Naturheilverein I.

Freitag den 12. Oktober d. Js., Abends pünktlich 8¼ Uhr im Saale des **„Reichshof"** (Eingang Kaulenberg)
Vortrag
der **Frau Emma Helling** von der Bilz'schen Naturheilanstalt in Dresden, über:
„Die am meisten vorkommenden Frauenkrankheiten, deren Ursachen, Verhütung und naturgemäße Behandlung."
(Nur Damen haben Zutritt.)
Eintritt für Nichtmitglieder 25 Pfg.
Der Vorstand.
J. A.: **Schönerstedt,** Vorsitzender.

Christlicher Missions-Verein.

Biblische Vorträge
in den **„Kaisersälen"** Freitag den 12. und Sonntag den 14. d. M., Abends 8 Uhr über:
„Wahrer Glaube und Menschenmeinungen" und **„Zwischenzustand der Todten".**
Jedermann ist herzlich eingeladen.
— Eintritt frei. —

Thiergarten-Verein.

Freitag Abend 8½ Uhr im **„Schultheiß"**
Monats-Versammlung.
— Gäste willkommen. —

Wintergarten.

Donnerstag den 11. u. Freitag den 12. Okt.,
Abends 8 Uhr
Großes Extra-Concert
in steirischer Nationaltracht,
ausgeführt vom **steirischer Gesangs- u. Tanz-Ensemble „Die Obersteirer"** (Pircher-Rheinthaler), unter Leitung des Komponisten Joseph Pircher. Reichhaltiges, gediegenes Familien-Programm. Volks- u. Kunstgesang, Steirertanz.
4 Damen, 5 Herren.
Die Oberstreirer. Entree 40 Pfg. Aug. Schulze.

Sport-Hôtel.

Morgen Freitag Abend:
II. Winter-Kränzchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001012036/fragment/page=0002